

## II. Naturschutz-Vorhaben im Forstbezirk Taura

### Revier Gräfendorf

1. Biotope und LRT
2. Biotopverbund
3. Artenschutz und Habitate

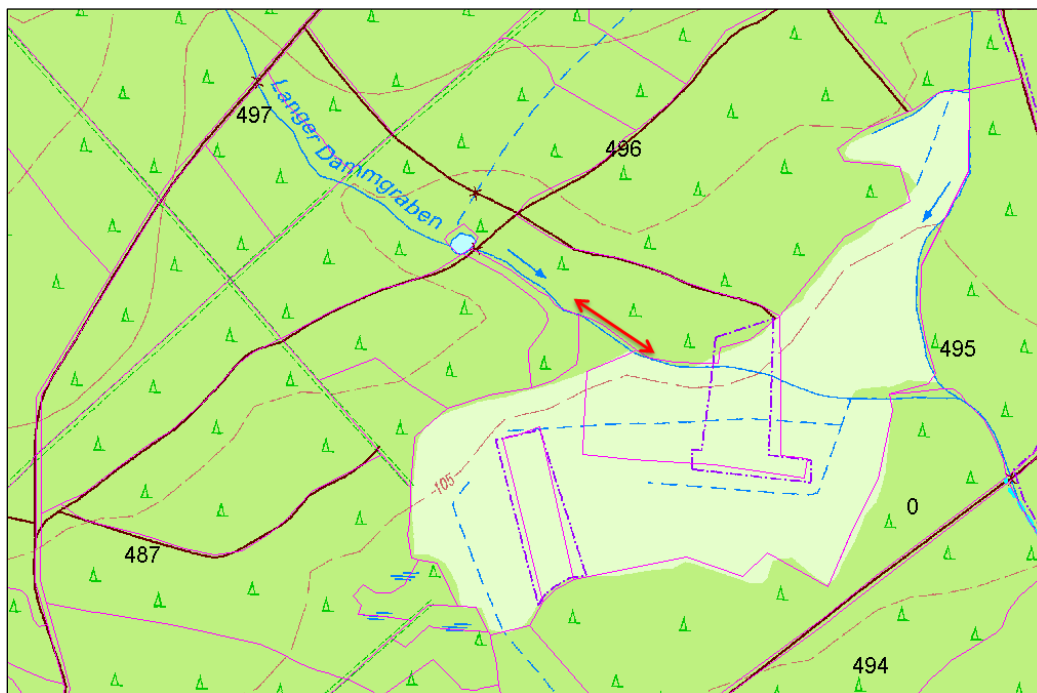
Name des Projektes: Bachwaldrenaturierung am Langen Dammgraben

Ziel der Maßnahme:

Verbesserung der Uferstruktur und gewässerbegleitender Bestockung durch Einbringung seltener, für Auen und Bachstandorte typischer Gehölze wie bspw. Flatterulme (*Ulmus laevis*) und Gewöhnlicher Traubenkirsche (*Prunus padus*) in der Abt. 496 am Langen Dammgraben (Markierung roter Pfeil).

Projektbeginn: 2019

Geplante Laufzeit: inkl. Pflegemaßnahmen mehrere Jahre



**Abb. 27:** Darstellung des Bereiches der Renaturierungsmaßnahme

### Ausgangssituation

Der Lange Dammgraben entspringt südlich Roitzsch in der Dübener Heide und mündet bei Melpitz in die Rote Furt, nur ca. 3 km flussabwärts ergießt sich das Wasser der Roten Furt im Großen Teich bei Torgau. Der Bachlauf ist stellenweise begradigt und durchfließt zumeist nicht standortgerechte Kiefernforste und Offenland. Sukzessive soll die nicht bachtypische Bestockung durch waldbauliche Eingriffe zurückgedrängt und durch bachtypische Gehölze ersetzt werden.



**Abb. 28 und 29:** oben aktueller Zustand, unten vergleichbarer Zielzustand

### Arbeitsschritte

Der zu bearbeitende Bachabschnitt hat eine Länge von ca. 300 m und befindet sich in den Abt. 469 westlich der Nassen Wiese. Mit dem Vorhaben wurde bereits 2018 begonnen. Im Rahmen der Arbeiten wurden die Kiefern am Bachufer auf einer Breite von ca. 30-40 m entnommen. Die bereits vorhandenen, sich natürlich verjüngten Erlen und Birken werden dadurch gefördert und werden auch bei zukünftigen Pflegemaßnahmen konsequent geschont. Ergänzend wird im Frühjahr 2019 entlang des Bachlaufes in gezielte Bereiche Flatterulme (*Ulmus laevis*) und die sehr seltene Frühe Traubenkirsche (*Prunus padus*) gepflanzt.